

SW JOURNAL



*Sicher versorgt
in bewegten Zeiten*

6 | E-Mobilität: Die Ladeinfrastruktur wächst

8 | Wärmewende: umweltschonende Heiztechnik

17 | Ausbildung: Kfz-Mechatroniker

www.stadtwerke-sw.de

Inhalt

10

Innovation Week

14

Trinkwasser

16

SILVANA



4/5 **Stadtwerke Allgemein**
Unsere Preise sind günstig und fair

10/11 **Innovation Week**
Mit neuen Ideen Zukunft gestalten

17 **Ausbildung**
Die spannende Welt der Mechatronik

6 **E-Mobilität**
Zukunftsthema E-Mobilität

12/13 **RegioNet**
Superschnell durchs Internet

18 **Mach mit!**
Recycling-Rallye für Müll-Detektive

7 **ÖPNV**
Jeder Fahrgast zählt

14/15 **Trinkwasser**
Lebensmittel mit Qualitätsgarantie

19 **Guten Appetit!**
Buntes aus dem Einmachglas

8/9 **Wärmewende**
Alte Heizung raus – Klimaschutz rein

16 **SILVANA**
Start in die Freibadsaison

20 **Rätsel, Impressum**
Mitmachen und gewinnen



Die Stadtwerke Schweinfurt bilden neben der Mechatronik in vielen spannenden Bereichen aus.



Weitere Infos dazu finden Sie hier: www.stadtwerke-sw.de/ausbildung

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

gerade noch hat die Pandemie unsere ganze Kraft gefordert, schon tun sich neue, ernste Herausforderungen auf. Der militärische Konflikt in der Ukraine wird sich künftig ebenso in den Energiepreisen für unsere Kunden abbilden wie die Aufschläge bei der CO₂-Steuer und die weltweit steigende Energienachfrage.



Sicher haben Sie in der Presse verfolgt, dass die kurzfristige Einkaufsstrategie einiger Strom-Direktanbieter für deren Kunden bittere Konsequenzen hatte. Viele Verträge wurden gekündigt, und die Stadtwerke als Garant für die Versorgungssicherheit haben die betroffenen Haushalte in die Ersatz- und Grundversorgung aufgenommen. Wieder einmal hat sich gezeigt: Mit unserer vorausschauenden und langfristigen Beschaffungsstrategie waren wir auf der sicheren Seite und können unsere treuen Tarifkunden trotz aller Verwerfungen zu fairen und vergleichsweise günstigen Preisen beliefern.

Als kommunaler Versorger vor Ort sind sich die Stadtwerke ihrer Verantwortung bewusst. Gerade in Phasen der Unsicherheit stehen wir für Stabilität und Verlässlichkeit. Welche Anstrengungen wir unternehmen und wie wir planen, damit wir weiterhin mit fairen Preisen überzeugen können, erklärt unsere neue Bereichsleiterin für Vertrieb und Energieeinkauf, Anja Binder, im Interview.

Wir alle wissen: Die günstigste Form der Energie ist jene, die man nicht verbraucht. Deshalb unterstützen wir unsere Kunden weiterhin beim Umstieg auf nachhaltige und kostengünstige Heiz-Alternativen. Der Sommer ist die günstigste Zeit für einen Heizungstausch. Wir haben interessante Informationen und Tipps dazu. Auch bei der Innovation Week sind die Stadtwerke dabei und geben Einblick in aktuelle Entwicklungen. Wir haben es in der Hand, gemeinsam die richtigen Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen. In diesem Sinne bieten wir auch in diesem Jahr Ausbildungsplätze für junge Menschen und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Als starke Gemeinschaft vor Ort können wir vieles bewegen. Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten von uns dabei inspirieren.

Herzlichst
Ihr Thomas Kästner
Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Editorial

Unsere Preise sind günstig und fair

Bei den Energiekosten geht die Kurve steil nach oben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Anja Binder, Bereichsleiterin für Vertrieb und Energieeinkauf bei den Stadtwerken Schweinfurt, erklärt die Hintergründe und berichtet im Interview, was wir unternehmen, um unsere Kunden so günstig wie möglich zu beliefern.



Anja Binder, Bereichsleiterin für Vertrieb und Energieeinkauf

Frau Binder, fangen wir mit der Situation bei den Gaspreisen an. Wie stellt sich der Markt derzeit dar?

Im Laufe der Jahre 2021/2022 sind die Großhandelspreise für Erdgas signifikant gestiegen. Die Ursache liegt in einer Vielzahl von Einflüssen, die letztlich die Beschaffungspreise haben explodieren lassen. Ich will einige Beispiele nennen: Die Wirtschaft zog nach Corona wieder an. Diese an und für sich erfreuliche Entwicklung führte gleichzeitig zu einer deutlich höheren Nachfrage nach Energie wie etwa Gas. Dem stand ein geringeres Angebot gegenüber. Das treibt die Preise hoch. Die Beschaffungskosten im Gasgroßhandel haben sich zwischen Januar und Dezember 2021 mehr als verfünffacht. Geopolitische Konflikte wie der Ukraine-Krieg haben ebenfalls Auswirkungen auf die Preisentwicklung.

Wie haben die Stadtwerke darauf reagiert?

Solche enormen Preissprünge können wir intern nicht kompensieren. Deshalb mussten wir die Erdgaspreise zum 1. Januar 2022 anpassen. Doch es gibt auch gute Nachrichten für unsere treuen Kunden. Dank **unserer vorausschauenden Beschaffungsstrategie** blieb die Kostensteigerung in unseren Sonderprodukten moderat. Unsere verhältnismäßig günstigen und fairen Erdgaspreise liegen rund 30 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt der Gaspreisanalyse, die der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) im Januar 2022 veröffentlicht hat.

Und wie stellt sich die Situation bei den Strompreisen dar?

In gewisser Weise spielen hier ähnliche Faktoren eine Rolle. Die Strompreise sind am Terminmarkt zwischen Januar und Dezember 2021 um mehr als 300 Prozent gestiegen. Auch die Energiewende und politischen Entscheidungen zum Klimaschutz wirken sich auf die Strompreise aus. Der Anteil für Steuern und Abgaben ist schon allein wegen der CO₂-Steuer seit dem vergangenen Jahr deutlich gestiegen.

Was genau verbirgt sich hinter dieser Zusatzzahlung?

Im Strommarkt werden schon seit Jahren CO₂-Zertifikate von den Produzenten je nach der Menge des erzeugten CO₂-Ausstoßes gehandelt, um die Emissionen zu kompensieren. Damit sich der Umstieg auf regenerative Energien beschleunigt, wird die von der EU vorgegebene Menge der Zertifikate Jahr für Jahr reduziert. Dadurch steigt der Preis, der sich im Jahr 2021 mehr als verdoppelt hat und wohl noch weiter erhöhen wird. Ziel ist es, den Energieverbraucher über den Preis dazu zu bewegen, weniger fossile Brennstoffe einzusetzen und so dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Was heißt das für die Strompreise in Schweinfurt?

Unsere Strompreise haben wir für unsere loyalen Tarif-Kunden stabil gehalten. Die deutliche Absenkung der EEG-Umlage zum Jahresbeginn hat einen Teil dazu beigetragen. Das allein hätte jedoch auf Basis des aktuellen Preisniveaus der Großhandelsmärkte nicht zur Vermeidung einer Strompreiserhöhung ausgereicht. So profitieren unsere langjährigen Kunden besonders von unseren frühzeitigen Beschaffungen am Strommarkt und den dadurch günstigen Strompreisen.



Andere haben weniger vorausschauend geplant. Insolvenzen und Lieferstopps bei Direktanbietern haben Kunden aus ihren Verträgen katapultiert. Diese mussten dann von den Stadtwerken übernommen werden. Wie kam es dazu?

Das Geschäftsmodell einiger unseriöser Direktanbieter basiert auf sinkenden oder stagnierenden Bezugskosten. Wenn die Beschaffungskosten jedoch deutlich ansteigen, funktioniert das Modell nicht mehr und es kann zu kurzfristigen Lieferstopps kommen. In diesem Fall werden deren unternehmerische Risiken auf die Stadtwerke abgewälzt, die meist für die Ersatz- und Grundversorgung verantwortlich sind und zusätzliche Energie an den Großhandelsmärkten zu hohen Preisen zukaufen müssen. Diese Lücke sollte durch den Gesetzgeber schnell geschlossen werden.

Also lieber gleich zum Stadtwerk?

Das entscheidet jeder Haushalt für sich. Doch die Vorteile liegen auf der Hand. Regionale und vor Ort tätige Versorgungsunternehmen agieren nachhaltig und zum Wohl ihrer Kunden. Als Grundversorger lassen wir die Bürger nicht im Stich. Wir schließen grundsätzlich langfristige Lieferverträge ab und vermeiden so die Risiken stark steigender Preise. Bei sinkenden Preisen sind wir nicht unbedingt die Günstigsten, können aber langfristig attraktive und vor allem sichere Konditionen „ohne Überraschungen“ bieten. Aktuell steigen die Preise weiter massiv an, so dass sich die Kunden auf künftige Preissteigerungen einstellen müssen. Den Energieverbrauch zu senken ist somit wichtiger denn je. Unsere Kunden können darauf vertrauen, jederzeit verlässlich und zu fairen Bedingungen mit Energie versorgt zu werden.

Bei der Versorgung alles top!



Stadtwerke Schweinfurt erneut als TOP-Lokalversorger ausgezeichnet: Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt (rechts), und Anja Binder, Bereichsleiterin für Vertrieb und Energieeinkauf



Auf unser Qualitätsversprechen ist Verlass: Die Stadtwerke Schweinfurt sind auch 2022 in den Sparten Strom und Erdgas mit dem Gütesiegel TOP-Lokalversorger ausgezeichnet worden. Verliehen wird das Zertifikat durch ein unabhängiges Verbraucherportal. Faktoren wie überdurchschnittliches kommunales Engagement, hohe Servicequalität, Verbraucherfreundlichkeit sowie Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte fließen in die Bewertung mit ein.



Unsere Stromkunden werden entlastet: EEG-Umlage entfällt

Die EEG-Umlage, die aktuell rund 4,43 ct/kWh brutto des Strompreises ausmacht, entfällt ab 1. Juli 2022. Diese Erleichterung geben wir vollumfänglich und automatisch an unsere Kunden weiter! Fragen dazu? Unser Serviceteam erreichen Sie unter **09721 931-400**.

Zukunftsthema **E-Mobilität**

Jetzt
umsteigen!

Es gibt gute Nachrichten für alle, die in Schweinfurt **elektrisch unterwegs** sind. Die Stadtwerke haben die Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut und ermöglichen ihren Kunden die Teilnahme am THG-Quotenhandel. Wer **vollelektrisch unterwegs** ist, kann so von einer attraktiven Gutschrift profitieren.



Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt (links), und Manfred Süß, Standortleiter ZF Schweinfurt (rechts), eröffnen die Lademeile am Parkplatz in der Ernst-Sachs-Straße



Einer der Ladepunkte im Ladepark in der Bodelschwinghstraße



Laden in Schweinfurt ist kein Problem dank gut ausgebautem Ladenetz

Die Elektromobilität boomt. Der Bundestrend wird auch in Schweinfurt sichtbar, immer mehr Stromer prägen das Straßenbild. Die Stadtwerke bereiten den E-Mobilisten mit gut ausgebauter Ladeinfrastruktur den Weg und haben auch darüber hinaus in den vergangenen Monaten vieles bewegt. Ein Überblick:

CO₂-Prämie für E-Fahrzeuge

Die sogenannte Treibhausgaserminderungsquote (THG-Quote) ist ein Klimaschutzinstrument, das mehr erneuerbare Energien in den Verkehrssektor bringen soll. So kann jeder, der ein Elektroauto fährt, für seine eingesparten Treibhausgase eine jährliche THG-Gutschrift in Höhe von 250 Euro erhalten. Da das Prozedere aufwendig und für den Einzelnen schwer überschaubar ist, übernehmen die Stadtwerke Schweinfurt die Abwicklung für ihre Kunden als Dienstleistung. Damit wir die Prämie für Sie beantragen können, benötigen wir Ihren Fahrzeugschein. Aufgepasst: Hybridfahrzeuge sind von der Regelung ausgeschlossen. Wer einen Energieliefervertrag mit den Stadtwerken hat, kann seinen Klimabonus unter www.stadtwerke-sw.de/THG-Gutschrift beantragen. Fragen beantwortet unser Serviceteam gerne unter der Nummer 09721 931-400.



Lademeile für die ZF

2021 hat ZF die Stadtwerke Schweinfurt mit dem Bau 48 neuer Ladepunkte auf dem Parkplatz Werk-Nord beauftragt. Die Stadtwerke stellen ZF die Ladepunkte als Contractor zur Verfügung und sichern in den kommenden zehn Jahren den laufenden Betrieb. Die Lademeile verfügt über eine Anschlussleistung von 300 kW, die über ein Lastmanagement intelligent auf die einzelnen Ladestationen verteilt werden. Von diesem Service profitiert nicht nur der firmeneigene Fuhrpark der ZF. Insbesondere können auch die Mitarbeiter der ZF Friedrichshafen AG ihre E-Autos dort laden.

Stadt Schweinfurt unter den Top Ten beim Ladenetzranking

Auf ihr Ladeangebot für E-Autos kann die Stadt Schweinfurt besonders stolz sein. Im bundesweiten Ladenetzranking des Verbandes der Automobilindustrie hat die Stadt Schweinfurt in Sachen Attraktivität des Ladenetzes den neunten Platz belegt. Stand Februar 2022 waren 86 Ladepunkte in der Stadt Schweinfurt öffentlich zugänglich, davon wurden 68 von den Stadtwerken Schweinfurt betrieben. Weitere befinden sich in Planung. Eine Übersicht unserer Ladestationen finden Sie auf www.stadtwerke-sw.de/e-mobil.

Jeder Fahrgast zählt

Erzähl
doch mal
kurz ...

Die Mobilitätswende braucht einen starken ÖPNV. Die Region Mainfranken will deshalb die Kräfte bündeln und einen gemeinsamen Verkehrsverbund schaffen. Damit reicht künftig ein Fahrschein für den ÖPNV in der gesamten Region. In einer breit angelegten Erhebung werden nun die Fahrgewohnheiten der Fahrgäste ermittelt.

Seit dem 23. April sind sie in den Bussen und Bahnen der Verkehrsbetriebe in Schweinfurt und Umgebung unterwegs: geschulte Mitarbeiter, die im Rahmen einer Verkehrszählung und -befragung herausfinden sollen, wie die Fahrgäste das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Je mehr Personen sich an der Umfrage beteiligen, desto gezielter können wir bei der Weiterentwicklung des ÖPNV vorgehen. „Es wäre deshalb schön, wenn möglichst viele Fahrgäste an der Umfrage teilnehmen und uns ein paar Minuten ihrer Zeit widmen“, erklärt Sebastian Weismantel, der Verkehrsplaner der Stadtwerke Schweinfurt.

Die Ergebnisse sollen nach Abschluss der Befragung im April 2023 in eine gemeinsame Strategieplanung für die Zukunft des ÖPNV in Mainfranken einfließen. Die Interviewer sind dazu angehalten, die Geduld der Fahrgäste nicht zu strapazieren. Sie werden in allen öffentlichen Verkehrsmitteln eingesetzt und sind leicht erkennbar. Außerdem können sie sich durch einen Ausweis legitimieren. Persönliche Daten werden nicht erhoben. In den Kurzinterviews werden unter anderem folgende Punkte abgefragt: der geplante Reiseweg, die Ein- und Ausstiegshaltestellen und welcher Fahrschein gewählt wurde.

Die Bürger haben so die Möglichkeit, sich aktiv an der Neugestaltung und Verbesserung des ÖPNV in Mainfranken zu beteiligen. Am Ende des Prozesses soll ein Verkehrsverbund aus einem Guss für die gesamte Region Mainfranken entstehen. Die Umfrage liefert die solide und verlässliche Datenbasis dafür und ermöglicht es, die jeweiligen Angebote, Tarife oder Linienführungen noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen.

Fahrgastbefragung in Mainfranken

Wer fragt?

Durchgeführt wird die Befragung durch das Unternehmen **O.trend**, ein deutschlandweit tätiges und auf solche Projekte spezialisiertes Unternehmen.

Wo wird gefragt?

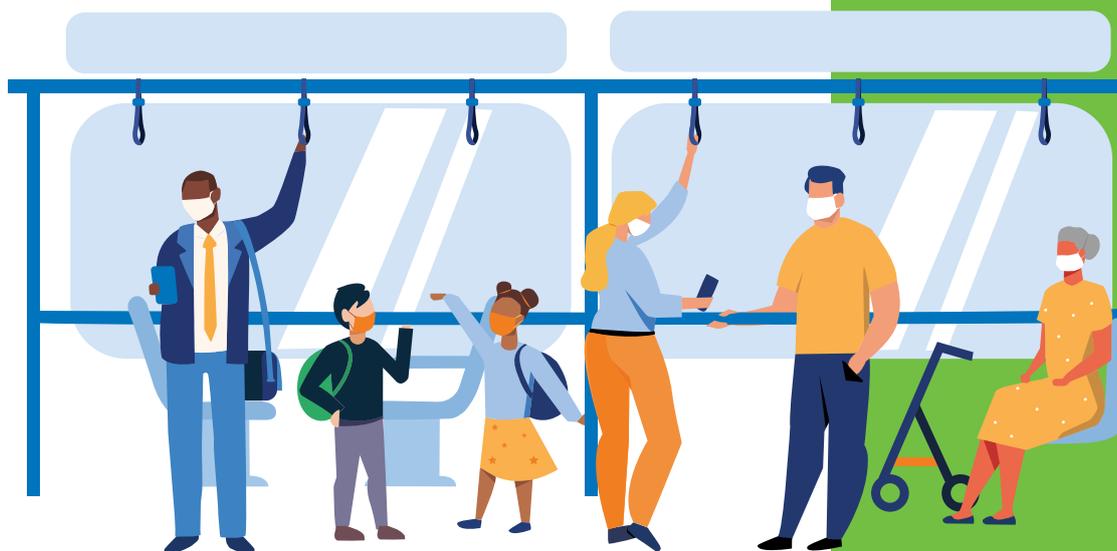
Die klar erkennbaren und per Ausweis legitimierten Interviewer kommen direkt in allen Fahrzeugen des mainfränkischen ÖPNV – also in Bussen, Straßenbahnen und Regionalzügen – auf Sie zu.

Sie sind gefragt!

Es dauert nur einen kurzen Moment – und es lohnt sich! Denn jede Antwort bringt uns weiter, ganz wortwörtlich.



Mehr Infos
online





Alte Heizung raus – Klimaschutz rein

Die Stadtwerke Schweinfurt läuten die sechste Runde der Heizungsmodernisierungsaktion Raustauschwochen ein. Bis Ende Oktober können Modernisierer beim Umstieg auf zeitgemäße und umweltschonende Heiztechnik von einer umfassenden Beratung zu den verschiedenen Alternativen und Förderprogrammen profitieren.

Bundesweit sind nach wie vor zu viele veraltete Heizungen in Betrieb. Mithilfe der Raustauschwochen soll sich das ändern. Im Rahmen der Aktion unterstützen, beraten und begleiten die Stadtwerke Schweinfurt Modernisierer intensiv beim Umstieg auf ein zeitgemäßes Heizsystem. Besonders attraktiv und bares Geld wert ist die kostenlose Fördermittelberatung für Heizungsmodernisierung, welche die Stadtwerke im Rahmen der Aktion anbieten:

[www.stadtwerke-sw.de/
raustauschwochen](http://www.stadtwerke-sw.de/raustauschwochen)

Die Modernisierung ist ein wichtiger Hebel, um im Zusammenspiel mit erneuerbaren Energien die Dekarbonisierung voranzutreiben. Die Vorteile liegen auf der Hand: Effiziente und nachhaltige Heizlösungen senken den Verbrauch, die Energiekosten, die CO₂-Emissionen und bringen die Wärme-

wende voran. Weit über 1,5 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxid wurden durch Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Raustauschwochen in den vergangenen Jahren bereits eingespart.

Doch was ist überhaupt möglich, und wo gibt es entsprechende Förderprogramme, die den Umstieg erleichtern? Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen:

+ Die Stadtwerke sind im Schweinfurter Wärmemarkt gut aufgestellt. Besonders klimafreundlich und nachhaltig ist der Anschluss an ein Wärmenetz, das in weiten Teilen der Stadt bereits vorhanden ist. Neben der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und den verschiedenen Förderprogrammen für Hauseigentümer unterstützt die Stadt Schweinfurt im Rahmen des Schweinfurter Klimaschutzkonzepts neben

einem Sanierungszuschuss in Höhe von maximal 1.000 € den Anschluss an die Fernwärme mit einer zusätzlichen Fernwärme-Prämie in Höhe von bis zu 1.000 €. Die Details dazu finden

Sie hier: [www.schweinfurt.de/
klimaschutz](http://www.schweinfurt.de/klimaschutz)



- + Wo der Anschluss an ein Wärmenetz nicht möglich ist, kann eine Kombination aus Gas und erneuerbaren Energien oder der Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage wie beispielsweise einer Brennstoffzelle sinnvoll sein.
- + Als besonders effizient hat sich der Tausch von alten Öl-Niedertemperaturkesseln gegen moderne Gasbrennwertheizungen mit Solaranlage für die Trinkwassererwärmung

Jetzt attraktive
Förderung
sichern!



erwiesen. Der CO₂-Ausstoß geht bis zu 40 Prozent zurück.

- + Dank der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) sind staatliche Zuschüsse bis zu 45 Prozent möglich. Der Einsatz der Brennstoffzelle wird ebenfalls gefördert. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) übernimmt hier bis zu 40 Prozent der Kosten. www.stadtwerke-sw.de/kfw

Nutzen Sie die Gelegenheit, und sprechen Sie uns an! Unsere Experten beraten Sie gerne zu den passenden Technologien für Ihr Gebäude und informieren über aktuelle Förderprogramme. Unter www.stadtwerke-sw.de/raustauschwochen finden Sie die aktuellen Informationen. Oder vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin unter **Telefon 09721 931-400**.



Brennstoffzelle im Praxistest

Was ist eigentlich eine Brennstoffzelle, und wie funktioniert sie? Wer mehr über die innovative Heizlösung der nächsten Generation erfahren möchte, ist in der Ausstellung des Kundencenters der Stadtwerke Schweinfurt in der Bodelschwingstraße genau richtig. Dort kann der „Dachs 0.8“ besichtigt werden. Das Mikro-Blockheizkraftwerk mit Brennstoffzelle und einer Grundfläche von gerade mal fünf Quadratmetern ist komplett in den Energiekreislauf des Servicecenters integriert und versorgt dieses mit Wärme und Strom. „Die Installation des Brennstoffzellen-BHKWs bietet unseren Kunden die Möglichkeit, sich vor Ort über die zukunftsweisende Technologie zu informieren und diese genauer kennenzulernen“, sagt Thomas Kästner, der Geschäftsführer der Stadtwerke. Besichtigt werden kann das kleine Kraftwerk für zu Hause zu den regulären Öffnungszeiten des Kundencenters sowie während der Innovation Week.



Innovation Week Schweinfurt

16.-22.5.22

Schweinfurtinnovativ #Schweinfurtinnovativ #Schweinfurtinnovativ

Unser **Kundencenter** in der **Bodelschwingstraße 1** wird während der **Innovation Week** zur Innovationsplattform mit einer abwechslungsreichen Praxisausstellung:

- + **LÖSUNGEN FÜR EINE KLIMAFREUNDLICHE ELEKTROMOBILITÄT** von der Wallbox zu Hause über das Laden im Mietshaus bis zur öffentlichen Ladeinfrastruktur.
- + **LÖSUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT** der Wärme- wende von Wärmenetzen bis zur Brennstoffzelle.
- + **LÖSUNGEN FÜR DIE DIGITALISIERUNG** von den neuesten Entwicklungen für schnelles Internet, Glasfaser, IPTV und das Fernsehen der Zukunft bis zu Smart Home.

Podiumsdiskussion „Smart Mobility“
17. Mai von 16:30 bis 17:30 Uhr

Auf Einladung der Fraunhofer-Gesellschaft diskutieren Experten aus Wissenschaft und Praxis auf dem Stadtwerke-Campus die Mobilität der Zukunft. Welchen Einfluss haben Urbanisierung, Klimawandel und steigende Benzinpreise? Was bedeutet das alles für den Industriestandort Schweinfurt?

BESUCHEN UND GEWINNEN!

An unserem Glücksrad gewinnen Sie immer – mit großartigen Hauptpreisen!

Ausstellungen im Kundencenter

17. BIS 20. MAI 2022

Dienstag bis Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr,
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

- + **Brennstoffzelle**
- + **Elektromobilität**
- + **Glasfaser**
- + **Smart Home**
- + **IPTV**
- + **und vieles mehr**

INNOVATION WEEK

Weitere
Infos unter
www.stadtwerke-sw.de/innovation-week

#Schweinfurtinnovativ #Schweinfurtinnovativ #Schweinfurtinnovativ

Mit neuen Ideen Zukunft gestalten

Vom 16. bis 22. Mai präsentieren sich Schweinfurter Unternehmen, Institutionen sowie Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen erstmals unter dem Motto #Schweinfurtinnovativ – da dürfen die Stadtwerke nicht fehlen.

Schweinfurt wird zur großen Bühne mit der Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken. Da heißt es: Herzlich willkommen bei den Veranstaltungen und Events, Aktionen, Vorträgen und Präsentationen! Schweinfurt ist eine Stadt, die in den Bereichen Entwicklung und Forschung weltweit Zeichen setzen kann. Von hier kommen viele technologische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Impulse, die häufig nur dem Fachpublikum präsent sind. Die Innovation Week öffnet den Blick für alle Interessierten und gibt spannende Einblicke. Die Stadtwerke punkten dabei als innovatives Energieversorgungsunternehmen vor Ort mit einem umfangreichen Programm rund um Klimaschutz und Digitalisierung.



Für innovative Sparfüchse:



www.regionet-sw.de

Wer in der Innovation Week als RegioNet-Neukunde einen Internet-Tarif bucht, erhält **12 Monate kostenlos MainIPTV** in der Streaming-App dazu.

Online-Events

Dienstag bis Donnerstag 15:30 bis 19:00 Uhr



ELEKTROMOBILITÄT

Dienstag, 17. Mai

- + Elektromobilität für Kunden, Mitarbeitende und Ihr Geschäft
15:30 bis 16:30 Uhr
- + Elektromobilität für unterwegs und zu Hause
18:00 bis 19:00 Uhr



DIGITALISIERUNG

Mittwoch, 18. Mai

- + Digitalisierung für Ihr Business
15:30 bis 16:30 Uhr
- + Digitalisierung für zu Hause
18:00 bis 19:00 Uhr



WÄRMEWENDE

Donnerstag, 19. Mai

- + Wärmewende für zu Hause
18:00 bis 19:00 Uhr



Anmeldung unter
www.stadtwerke-sw.de/innovation-week

Superschnell durchs Internet



Homeoffice, Videostreaming, Online-Spiele – ohne Internetanschluss wären viele alltägliche Dinge nicht mehr denkbar. Gut, dass das schnelle und stabile Glasfasernetz der Stadtwerke zusammen mit der RegioNet immer weiter ausgebaut wird.

Für viele in Schweinfurt heißt es schon heute: freie Fahrt auf der Datenautobahn. Schnelles Internet der RegioNet ist in fast allen Stadtteilen verfügbar. Oft liegt sogar bereits das Glasfaserleerrohr im Keller und muss nur noch in Betrieb genommen werden. Auch viele Mieter können das Angebot nutzen. So sind bereits zahlreiche Wohnungen der SWG mit Glasfaser ausgestattet.

Der Ausbau geht voran

2022 wird das Glasfasernetz im Stadtgebiet noch engmaschiger geknüpft. Neben dem letzten Bauabschnitt am Bergl sind unter anderem Maßnahmen in folgenden Gebieten geplant: Deutsches Hof, Musikerviertel sowie Hochfeld/Steinberg. Einen aktuellen Überblick über die laufenden Planungen gibt es auf unserer Website unter www.stadtwerke-sw.de/baustellen.



Sollte die eigene Adresse nicht im Ausbaubereich liegen, lohnt sich dennoch eine Anfrage. Gibt es in einer Straße genügend Interessenten, können einzelne Projekte im Rahmen einer Nachfragebündelung vorgezogen werden.

So kommt die Glasfaser ins Haus

Sie möchten technisch auf dem neuesten Stand sein und das schnelle Internet baldmöglichst nutzen? Vier einfache Schritte bringen Sie ans Ziel:

1. Die Hausbegehung

Die Grundlage einer Glasfaserinstallation bildet eine kostenfreie und unverbindliche Hausbegehung. Wenn Interesse an einem Glasfaseranschluss besteht, vereinbaren die Stadtwerke einen Termin vor Ort mit Ihnen. Dabei werden die Voraussetzungen für eine Installation abgestimmt und die Positionen der Leitungen und Geräte festgelegt.

Superschnelles
Internet – mit und
ohne Telefonie

Inkl. gratis
Fritz!Box-WLAN-Router



Anzeige

Gleichzeitig online mit
Hochgeschwindigkeit



Highspeed-Surfen

mit bis zu 1.000 Mbit/s

Premium Fritz!Box

im Paket inklusive

Telefon-Flat

flexibel zubuchbar

Fernsehen

mit über 200 digitalen Sendern



Wir wissen, was geht

Wer mehr Bandbreite im Internet möchte, kann problemlos die Verfügbarkeit an seiner Adresse prüfen lassen. Eine Anfrage auf unserer Website unter www.stadtwerke-sw.de/ genügt.

2. Der Vertrag

Im nächsten Schritt müssen Sie uns mit der Herstellung des Glasfaseranschlusses beauftragen. In Verbindung mit einem RegioNet-Vertrag können je nach Anschlusssituation die Kosten für den Glasfaseranschluss bereits mit der RegioNet verrechnet werden. Auch ein zusätzlicher Kabel-TV-Anschluss wäre dann enthalten. Wir empfehlen, unseren kostenlosen Wechselservice inklusive Kündigung und Rufnummer-Mitnahme zu nutzen.

3. Der Hausanschluss

Sind alle Verträge geschlossen, führt unser Tiefbauer die Arbeiten auf Ihrem Grundstück durch und legt das Leerrohr für das Glasfaserkabel bis in das Gebäude. Im Anschluss erfolgt die Montage des Hausanschlusses, und das Netzabschlussgerät wird installiert.

4. Die Inbetriebnahme

Ist der Anschluss betriebsbereit, aktivieren wir Ihren RegioNet-Tarif. Je nach individueller Tarifauswahl erfolgt dabei auch die Portierung der Rufnummern von Ihrem Altanbieter. Die Einrichtung Ihres Fritz!Box-WLAN-Routers ist im Service enthalten, kann aber auch jederzeit selbst übernommen werden.



Hier direkt bestellen:

www.regionet-sw.de

09721 931-400

Unsere Kundencenter:

2x in Schweinfurt

Wolfsgasse 5, 97421 Schweinfurt

Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt

www.regionet-sw.de

RegioNet

So schnell geht Internet.

Lebensmittel mit Qualitätsgarantie

Es ist geruchlos, farblos und geschmacklos. Mit diesen Eigenschaften kann kaum ein Lebensmittel bei den Kunden punkten. Bei Trinkwasser ist das anders: Die kostbare Ressource ist in ihrer reinen, klaren Form der wichtigste Nährstoff des Menschen.

Die zuverlässige Rundum-Versorgung mit Wasser ist hierzulande längst zur Selbstverständlichkeit geworden. 99 Prozent der Menschen in Deutschland sind nach Angaben des Deutschen Fachverbands für Luft- und Wasserhygiene an zentrale Trinkwasser-Verteilnetze angeschlossen. Dahinter stehen mit den Stadtwerken vielerorts starke kommunale Dienstleister, die für den einwandfreien Zustand und die verlässliche Belieferung der Bürger sorgen.

Meist genügt ein Griff zum Wasserhahn, und das flüssige Lebenselixier steht in unbegrenzter Menge zur Verfügung. Andernorts kann man davon nur träumen. Rund drei Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Bundesbürger haben Glück. Sie wohnen in einem wasserreichen Land. Mehr als 6.200 lokale und regionale Wasserversorgungsunternehmen übernehmen die Bereitstellung und Aufarbeitung des kostbaren Guts und garantieren den sorgenfreien Trinkgenuss.

Höchster Qualitätsstandard

Darauf können sich die Kunden der Stadtwerke Schweinfurt verlassen: Kein Lebensmittel wird gründlicher und engmaschiger kontrolliert. Grundlage dafür bildet die deutsche Trinkwasserverordnung, die höchste Anforderungen an Qualität und Reinheit stellt. Regelmäßige Untersuchungen durch zertifizierte Labore sowie die konsequente fachmännische Instandhaltung der Trinkwasseranlagen bilden die Basis dafür, dass an 365 Tagen im Jahr Trinkwasser mit Qualitätsgarantie zur Verfügung steht.

Die hohe Qualität zeigt auch unsere aktuelle Trinkwasseranalyse.



Unser Schweinfurter Trinkwasser – geprüfte Qualität

Durch nachhaltige Pflege der Trinkwasseranlagen liefert Ihnen die Stadtwerke Schweinfurt GmbH Trinkwasser in hervorragender Qualität. Dies bestätigt auch unsere aktuelle Trinkwasseranalyse.

Aktuelle Trinkwasseranalyse

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte TVO 2011
Färbung	m ⁻¹	0,05–0,12	0,5
SAK bei 254 nm	m ⁻¹	2,56–3,94	–
Trübung	FNU	< 0,1	1,0*
Geruch	qualitativ	ohne	–
Geschmack	qualitativ	ohne	annehmbar
Wassertemperatur	°C	9,6–16,3	–
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	718–825	2790
pH-Wert		7,56–7,80	6,5–9,5
Sauerstoff	mg/l	9,36–10,85	–
Säurekapazität bis pH 4,3 bei 20 °C	mmol/l	4,06–4,58	–
Basekapazität bis pH 8,2 bei 20 °C	mmol/l	0,18–0,40	–
Karbonathärte	°dH	11,4–12,8	–
Gesamthärte	°dH	17,0–20,4	–
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,03–3,65	–
Ammonium	mg/l	< 0,05	0,5
Bromat	mg/l	< 0,001	0,01
Chlorid	mg/l	44,1–54,2	250
Cyanid	mg/l	< 0,005	0,05
Fluorid	mg/l	0,151–0,186	1,5
Kieselsäure (als SiO ₂)	mg/l	6,80–9,20	–
Nitrat	mg/l	7,2–14,9	50
Nitrit	mg/l	< 0,04	0,1*/0,5
Phosphat, ortho-	mg/l	0,17–0,68	–
Sulfat	mg/l	95,1–138	240
Aluminium	mg/l	< 0,02	0,2
Antimon	mg/l	< 0,0015	0,005
Arsen	mg/l	< 0,002	0,01
Blei	mg/l	< 0,002	0,01
Bor	mg/l	< 0,10	1
Cadmium	mg/l	< 0,0003	0,003
Calcium	mg/l	84,9–105	–
Chrom	mg/l	< 0,0005	0,05
Eisen	mg/l	< 0,02	0,2
Kalium	mg/l	4,22–6,11	–
Kupfer	mg/l	< 0,02	2
Magnesium	mg/l	22,0–26,5	–
Mangan	mg/l	< 0,005	0,05
Natrium	mg/l	24,0–30,3	200
Nickel	mg/l	< 0,002	0,02
Quecksilber	mg/l	< 0,0001	0,001
Selen	mg/l	< 0,001	0,01
Uran	mg/l	0,002	0,01
Zink	mg/l	< 0,02	–
TOC (organ. geb. Kohlenstoff)	mg/l	1,15–2,00	ohne anormale Veränderung
DOC (gelöster org. Kohlenstoff)	mg/l	1,2–1,6	–
Trihalogenmethane	mg/l	0,002	0,01*/0,05
Polycycl. aromat. Kohlenwasserstoffe	mg/l	nicht nachweisbar	0,0001
Summe aus Tetra- und Trichlorethen	mg/l	< 0,0002	0,01
Keimzahl bei 22 °C	1/ml	0	20*
Keimzahl bei 36 °C	1/ml	0–1	100
coliforme Bakterien	in 100 ml	0	0
Escherichia coli	in 100 ml	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	0



www.stadtwerke-sw.de/wasser

Fassungsgebiet Wehranlagen
*Ausgang Wasserwerk

AKTUELL INFORMIERT

Bleiben Sie über die aktuellen
Einlassregeln auf dem Laufenden. Alle
Informationen finden Sie auf unserer
Website unter www.silvana.de



Start in die Freibadsaison

Die Sonnenstrahlen kitzeln auf der Haut, die Temperaturen steigen und machen Lust auf Bewegung im Freien. Endlich wieder Freibadzeit! Ab dem 4. Juni kommen auch die Schweinfurter Badenixen und Wassermänner auf ihre Kosten. Das SILVANA startet in die Freibadsaison.

Einfach mal abtauchen, entspannt abhängen oder sportlich seine Bahnen ziehen – nach den kalten Wintermonaten lockt das SILVANA mit einer Vielzahl von Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Jetzt lädt das großzügige Schweinfurter Freibad-Areal zu Spiel und Spaß ein – im Kreis der Freunde, mit dem Handtuch um die Hüfte und den Pommes in der Hand.

Das SILVANA-Team steht in den Startlöchern und ist für die Rückkehr der Badegäste gut gerüstet. „In den vergangenen Wochen wurden die Anlagen komplett gewartet. Die Becken sind gereinigt und mit frischem, klarem Wasser gefüllt“, erklärt Philipp Spensberger, Leiter Bäderbetriebe.

Das SILVANA Sport- und Freizeitbad bietet während der Öffnung des Freibades zusätzlichen Freizeitspaß für Jung und Alt. Die Wasserfläche erstreckt sich über 2.500 Quadratmeter. Die Badegäste haben dabei viele Möglichkeiten. Dazu gehören:

- + **das Sportbecken**, das über acht Bahnen mit je 50 Metern verfügt und mit einer Wassertemperatur von 24 °C ideale Schwimmbedingungen bietet.
- + **das Nichtschwimmerbecken** mit einer Wassertiefe von 0,60 bis 1,10 Metern, einer drei Meter breiten und zwölf Meter langen Breitwellenrutsche und 26 °C Wassertemperatur.
- + **das Kinderbecken** mit einer Tiefe von 0,10 bis 0,40 Metern, einer Kinderrutsche und einer Wohlfühltemperatur von etwa 28 °C.
- + Wer gerne hoch hinaus möchte und den Nervenkitzel liebt, der kommt an unserem **Sprungturm** nicht vorbei. Er ist ins Sportbecken integriert und bietet Absprunghöhen zwischen einem und zehn Metern.

Erholung und Stärkung außerhalb des Wassers finden die Badegäste auf der zwei Hektar großen Liegewiese oder bei einer Auszeit in unserer „Food Fabrik“.

Die spannende Welt der Mechatronik

Schrauben, tüfteln, reparieren – der Beruf des Kraftfahrzeug-Mechatronikers (m/w/d) verbindet Handwerk mit Technik und digitalen Kenntnissen. Unter den beliebtesten Ausbildungsgängen belegt er einen Spitzenplatz. Auch bei den Stadtwerken Schweinfurt kann man diesen Traumberuf erlernen.

Früher nannte man den Autofachmann noch Autoschlosser oder Kfz-Mechaniker, aber das ist längst Vergangenheit. Seit 2003 heißt das Berufsbild Kfz-Mechatroniker – weil es ohne Elektronik nicht mehr geht. Das gilt auch für die Busse, die im Linienverkehr für die Stadtwerke Schweinfurt unterwegs sind. „Sehr viele Komponenten in einem modernen Linienbus werden elektronisch überwacht und angesteuert“, erklärt Harald Mendrock, der Betriebsleiter des Verkehrsbetriebs.

Sicherheit der Fahrgäste hat oberste Priorität

Wer sich für eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d) bei den Stadtwerken entscheidet, hat es also vor allem mit unseren Stadtbussen zu tun und wird mit dem Schwerpunkt auf „Nutzfahrzeugtechnik“ geschult. Das Team in unserer Werkstatt ist breit aufgestellt, und es gibt viel zu tun. Denn Inspektionen und Sicherheitsüberprüfungen an unseren Stadtbussen finden wesentlich häufiger statt als im Pkw-Bereich. Schließlich geht es um die Sicherheit der Fahrgäste, und diese hat oberste Priorität.

**WIR HABEN
EUER INTERESSE
GEWECKT?**

Mehr Infos zum Berufsbild des
Kfz-Mechatronikers und den Kontakt zur
Ausbildungsabteilung findet ihr hier



Die Kfz-Mechatroniker müssen sich mit mechanischen Komponenten genauso gut auskennen wie mit der Elektronik. Bei der Fehlersuche kommen daher Diagnosegeräte mit entsprechender Software zum Einsatz. Und es warten neue, spannende Aufgaben: Mit der Einführung von E-Bussen wandelt sich die Welt des Kfz-Mechatronikers noch mehr in Richtung Elektronik und Elektrotechnik. Für Arbeiten an den Hochvoltkomponenten sind Zusatzqualifikationen erforderlich. Der Kfz-Mechatroniker wird zum begehrten Fachmann, der sicherstellt, dass im öffentlichen Personennahverkehr die Räder rollen und die umweltfreundliche Mobilitätsalternative weiter auf Touren kommt.

*Gemeinsam
für die Familie*

Wir bilden nicht nur aus, wir möchten unseren Mitarbeitern auch ein familienfreundliches Umfeld bieten. Die Stadtwerke Schweinfurt sind Mitglied im „Familienpakt Bayern“ und setzen damit ein starkes Zeichen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zu den Angeboten, von denen das Stadtwerke-Team profitieren kann, gehören unter anderem:

- + flexible Arbeitszeiten
- + erweiterte Gleitzeitregelungen
- + individuelle Teilzeitmodelle
- + Option für mobiles Arbeiten
- + Eltern-Kind-Zimmer
- + regelmäßige Mitarbeiter-Information

Mehr erfahren? Einfach reinklicken
unter www.familienpakt-bayern.de





Hey Kids,

alle reden über Umweltschutz. Und vielleicht habt Ihr Euch auch schon mal gefragt: Was kann ich eigentlich selbst dafür tun? Kein Problem! Diesmal zeigen wir Euch, wie Ihr als Müll-Detektive dazu beitragen könnt, dass Plastik, Glas & Co. dort landen, wo sie hingehören.

Die Recycling-Rallye

Spazieren gehen ist Euch zu langweilig? Dann verbindet den Ausflug in die Natur doch einfach mit einem kleinen Wettbewerb. Zieht ein paar waschbare Handschuhe über, nehmt eine Greifzange und einen leeren Eimer mit und sammelt die Papierchen, Folien, Dosen oder Zigarettenkippen am Wegesrand im Vorbeigehen einfach ein. Vielleicht finden sich dabei ja auch ein paar skurrile oder lustige Hinterlassenschaften. Ihr werdet staunen, was von zweibeinigen Müll-Ferkeln so alles weg- geworfen wird. Sieger in diesem Spiel ist in jedem Fall die Umwelt, der Ihr damit einen großen Dienst erweist.

Wer bin ich?



Ich werde zum Essen gekauft, aber niemals verspeist.



Übung: Teller

Das Müll-Quiz

Zeichne ein, welche Müllsorten in welchen Mülleimer gehören.



Buntes aus dem Einmachglas

Süßsauer eingelegtes Wurzelgemüse

Zutaten für 2–3 Gläser

200 g Möhren
 200 g Pastinaken
 200 g Staudensellerie
 200 g Porree
 500 ml Apfelessig
 500 ml Gemüsebrühe
 300 g Gelierzucker
 4 Lorbeerblätter
 2 EL Wacholderbeeren
 1 EL weiße Pfefferkörner
 2 EL Senfsaat
 Salz

Zubereitung

Möhren, Pastinaken und Staudensellerie schälen. Möhren und Sellerie schräg in dicke Scheiben schneiden, Pastinaken längs vierteln. Porree putzen, waschen und ebenfalls schräg in dicke Ringe schneiden. Das Gemüse in einem großen Topf mit kochendem Salzwasser zwei Minuten lang blanchieren, danach abgießen, abschrecken und gut abtropfen lassen.

Als Nächstes den Essig mit Brühe, Gelierzucker und allen Gewürzen in einem Topf verrühren, aufkochen und drei Minuten sprudelnd kochen lassen. Das Gemüse gleichmäßig in saubere Gläser einfüllen und mit dem Sud auffüllen. Gläser verschließen und im vorgeheizten Wasserbad im Backofen bei 110 Grad (Umluft 100 Grad) circa 40 bis 50 Minuten sterilisieren, bis Perlen aufsteigen.

Tipp:

Statt Möhren können auch Blumenkohl oder Peperoni verwendet werden.

**Mitmachen
und gewinnen!**

UNSERE RÄTSELFRAGE:
Was findet erstmals vom 16. bis
22. Mai 2022 in Schweinfurt statt?

- A** Innovation Week
- B** Technik-Ausstellung
- C** Energie-Forum

1. PREIS:

5 x 2 Eintrittskarten für
Veranstaltungen der
Disharmonie Schweinfurt



So gehts: Lösen Sie unsere Rätselfrage und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise! Den Lösungsbuchstaben einfach auf eine frankierte Postkarte schreiben und senden an:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt
Stichwort: Preisträsel 1/2022



Oder online unter www.stadtwerke-sw.de/gewinnspiel teilnehmen.

Tip: Die richtige Antwort finden Sie in dieser Ausgabe des Magazins. Viel Glück!

Einsendeschluss ist der

13. JUNI 2022

Das können Sie gewinnen:

1. **PREIS:** 5 x 2 Eintrittskarten für Veranstaltungen der Disharmonie Schweinfurt
2. **PREIS:** SILVANA-Gutschein im Wert von 50 €
3. **PREIS:** 2 x Stadtwerke-Badehandtücher im Wert von 30 €

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb eines Monats meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Gewinn muss im Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt persönlich abgeholt werden, ein Versand ist nicht möglich.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 931-0, E-Mail: datenschutz@stadtwerke-sw.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die zur Durchführung des Gewinnspiels erhobenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse) werden ausschließlich zur Benachrichtigung des Gewinners verwendet. Die Daten werden ausschließlich bei der Stadtwerke Schweinfurt GmbH verarbeitet und spätestens 30 Tage nach der Beendigung und Abwicklung des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage für die beschriebene Datenverarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-sw.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 931-400
Telefax 09721 931-231
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Kundencenter am Roßmarkt

Wolfgangstraße 5
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kundencenter Bodelschwingstraße

Bodelschwingstraße 1
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

SILVANA

An den Unteren Eichen 1
97422 Schweinfurt

Kasse	931-399
Gastronomie	931-607
Vital-Bereich	931-661
Telefax	931-567

Regionet GmbH

Geschäftskundenvertrieb
glasfaser@regionet-sw.de 931-600

für Privatkunden 931-400
info@regionet-sw.de

STÖRUNGSTELEFON 24-STUNDEN-SERVICE

Störungsannahme
Strom, Trinkwasser, Fernwärme
09721 931-361

Störungsannahme
Erdgas
09721 931-200

Soweit in diesem Magazin die männliche Form bei Personengruppen verwendet wurde, ist diese geschlechtsneutral gemeint und umfasst sowohl maskuline als auch feminine Personen und zudem alle diversen Menschen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 931-0
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Verantwortlich
Stefan Saffert

Verlag und Herstellung
Körner agentur GmbH
www.koerneragentur.de